



WIRO *aktuell*

Das Magazin der Wohnfühlgesellschaft



Lieblingsplatz

WIRO spendet eine Bank, sucht neue
Bauleiter und fährt E-Scooter

INHALT

6

Alles im Griff

Unterwegs mit einer Bauleiterin



12

Zuwachs

WIRO ergänzt Flotte mit E-Scootern



13

Umsonst zur EM

Wir verlosen Tickets für Goalball-EM



5

Hansa-Nachwuchs

Auf neuen Wegen nach vorn



WIRO kompakt

Schlaues Zuhause >> 4
Neuer Gewerbemieter >> 12
Neues von der WIRO >> 13

WIRO mittendrin

Verstärkung gesucht >> 7
Richtig Einfrieren >> 10
Rostock singt >> 11

WIRO anregend

Wunschfilm >> 14
Termine >> 16



FOTO: DOMUSIMAGES



Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Ihnen, unseren Mietern, etwas unter den Nägeln brennt, rufen Sie uns an. Oder Sie schicken uns eine E-Mail. Viel »Papierkram« können Sie auch rund um die Uhr im Online KundenCenter erledigen. Ob Sie einen Schaden melden wollen oder eine Mietbescheinigung benötigen – bei den meisten Anliegen müssen Sie nicht mehr persönlich vorbeikommen. Die Welt ist digitaler geworden, die Kommunikationswege ändern sich. Natürlich besuchen Sie uns nach wie vor – aber es wird immer seltener. Aus diesem Grund passen wir unsere Öffnungszeiten an. Unsere KundenCenter

in Evershagen und in den anderen fünf Stadtteilen sind ab 1. Oktober freitags nur noch bis 13 Uhr geöffnet. An allen anderen Tagen in der Woche sind wir wie gewohnt von 7 bis 18 Uhr für Sie da. Und in dringenden Fällen erreichen Sie die WIRO natürlich rund um die Uhr. Außerhalb unserer Öffnungszeiten sind die Handwerker-Kollegen vom Notdienst 24 Stunden am Tag im Einsatz, erreichbar unter 0381.4567-4444.

Ihre **Kathleen Hinz**,
Leiterin vom KundenCenter Evershagen

SCHLAU und sicher

Smarte WIRO-Wohnungen: Bei den ersten Testmietern hat das Wohnungsunternehmen intelligente Haustechnik eingebaut. Nach der Probephase wird entschieden, ob die cleveren Helfer künftig in allen Wohnungen eingebaut werden können.



Neugierig schaut Jochen Graf auf das eiförmige Ding mit dem roten Knopf. WIRO-Elektriker André Meyer erklärt: »Sie können den Hausnotruf ums Handgelenk oder an einer Schnur

um den Hals tragen.« Der WIRO-Mieter aus Diedrichshagen entscheidet sich fürs Armband. Jetzt die Probe aufs Exempel: Jochen Graf drückt den Knopf – und sofort klingelt bei Gattin Ina das Handy. »Wenn Sie ins Telefon sprechen, kann Ihr Mann Sie hören und umgekehrt«, erklärt der Fachmann. Test bestanden.

»Schon fertig?«, fragt Jochen Graf erstaunt. Nur ein paar Minuten haben André Meyer und sein Kollege Daniel Feuer für den Einbau gebraucht. Nichts musste gebohrt, geschraubt oder verkabelt werden. Der Notruf wird über Funk ge-

steuert. Die Zentrale stecken die Elektriker je nach System in die Steckdose oder die Telefonbuchse.

Als die WIRO vor ein paar Monaten Testmieter gesucht hat, die die smarte Haustechnik ausprobieren, waren sie gleich dabei, erklärt Ina Graf: »Mein Mann lag zu der Zeit im Krankenhaus. Dass er mich jetzt im Notfall mit einem Knopfdruck alarmieren kann, wenn ich außer Haus bin, ist ein gutes Gefühl.« Die WIRO-Elektriker haben bei den Grafs noch mehr technische Helfer installiert: Wenn sie ihre Balkontür öffnen, schaltet sich der Heizkörper daneben automatisch ab – bis die Tür wieder geschlossen wird. Der neue Wassermelder im Bad meldet Havarien übers Handy. Die Kontakte auf dem Boden lösen Alarm aus, sobald sie nass werden.

Aus einer langen Liste konnten die Testmieter Komponenten für ihr schlaues Zuhause auswählen. »Viele



Produkte unterstützen ältere Mieter, damit sie so lange wie möglich in ihrer Wohnung leben können«, erklärt André Meyer. Neben dem Notruf kam der Bewegungsmelder gut an. Der holt Hilfe, wenn er länger keine Regung registriert hat. Zur Wahl stand auch smarte Technik, die jedem Mieter, unabhängig von Alter und Gesundheit, das Leben erleichtert. Beispiele: Der Herdwächter schaltet den Herd nach einer festgelegten Zeit automatisch ab. Mit dem Lichtregler lassen sich alle Leuchten über Smartphone oder Tablet steuern.

In den nächsten Monaten leben die Testmieter mit der schlaunen Technik, probieren sie aus. »Wir wollen Erfahrungen sammeln, bevor wir Wohnungen in Größenordnungen ausstatten«, erklärt André Meyer. Auch die

Kosten für die Mieter stehen erst nach der Testphase fest.

André Meyer erklärt Jochen Graf die smarte Technik.
FOTOS: DOMUSIMAGES



Das schlaue Zuhause

Alle Mieter können die schlaue Technik schon jetzt anschauen und anfassen. In der Warnowallee 7 hat die WIRO eine Musterwohnung eingerichtet und mit vielen technischen Raffinessen bestückt.

Öffnungszeiten: Di 10 – 12 Uhr, Mi 14 – 16 Uhr, Do 15 – 17 Uhr
www.WIRO.de/schlau | Telefon 0381.4567-3240



Stefan Karow beim Training der »Jungen Hanseaten«

FOTO: DOMUSIMAGES

» ... Begeisterung und Leidenschaft machen den Unterschied.«



Für den großen Traum

Sein Erbe war kein Leichtes: Seit einem Jahr leitet Stefan Karow das Nachwuchsleistungszentrum vom F.C. Hansa Rostock. Von Ernährungsberatung bis Aufstieg – ein Gespräch.

Was ist Ihre Bilanz nach einem Jahr im neuen Job?

Wir beschäftigen heute 8 festangestellte und 30 Honorar-Trainer. Vor einem Jahr waren es nur 3 feste Trainer. Das ermöglicht uns nicht nur mehr, sondern auch ein individuelles Training. Der Sport steht im Zentrum – und ringsherum müssen sich viele Zahnräder perfekt einfügen. Von Internat über Nachhilfe bis Berufsorientierung und Ernährungsberatung. Wir haben neuerdings einen Sportpsychologen. Vieles ist angeschoben, und wir sind noch lange nicht fertig.

Was erhoffen Sie sich von den Umstrukturierungen?

Nachwuchsarbeit ist langfristig. Ich baue keine Luftschlöser. Natürlich wünsche ich mir, dass wieder mehr eigener Nach-

wuchs oben in der Lizenzmannschaft ankommt. Das ist seit Lukas Scherff vor drei Jahren nicht mehr passiert. Dafür gab es viele Gründe. Ein Ziel, das wir zeitnah erreichen wollen: mit der A- und B-Jugend wieder in die Bundesliga aufsteigen. Sonst wird es schwer, Talente bei uns zu halten.

Apropos: Immer wieder ärgern sich Fans, wenn guter Hansa-Nachwuchs von anderen Vereinen abgeworben wird. Was tun Sie dagegen?

Der Fußballsport ist heutzutage sehr professionell. Junge Spieler haben ihre eigenen Berater im Hintergrund, sie bekommen Angebote, werden abgeworben. Es muss uns gelingen, dass sich die Jungen mit der Mannschaft identifizieren – dann bleiben sie. Dazu soll auch der neue Name »Junge Hanseaten« beitragen. Erste Erfolge haben wir schon: In diesem Sommer hatten wir nur drei Abgänge, sonst waren es mehr.

Was bedeutet es, Fußball als Leistungssport zu betreiben? Und was macht einen guten Fußballer aus?

Das Tagesprogramm ist straff. Morgens vor der Schule eine Stunde Frühtraining, nach der Schule die zweite Einheit. Am Wochenende finden Spiele statt, in den Ferien Trainingslager. Für den Traum vom Profifußball müssen die Jungs auf vieles verzichten. Ein Top-Fußballer braucht Biss und Fleiß. Sprungkraft oder Schnelligkeit kann man sich erarbeiten, aber Begeisterung und Leidenschaft machen den Unterschied.

Bereuen Sie es manchmal, Ihren Torwart-Trainerposten für einen Organisationsjob an den Nagel gehängt zu haben?

Nein, kein bisschen. Ich muss vielleicht noch lernen, mehr Dinge abzugeben. Was ich definitiv nicht abgebe: Ich bilde immer noch den Torwart-Nachwuchs aus. Ich muss auf den Platz, um am Thema dranzubleiben und um mich auszutoben!





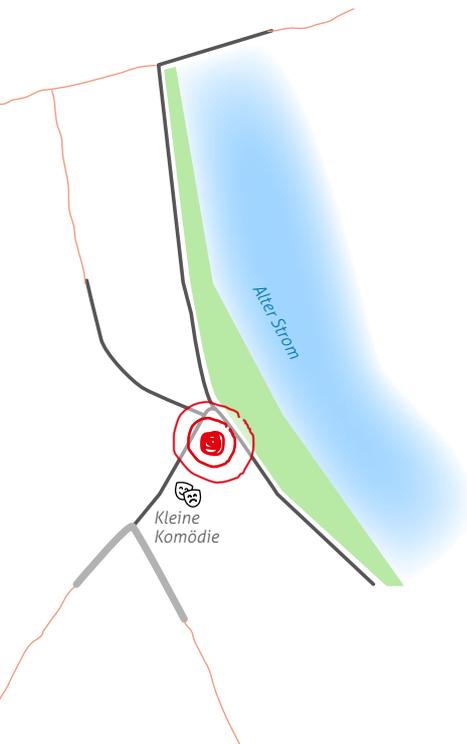
Alle Fäden in der Hand



Bauleiterin Ulrike Haring ist in ihrem Element.

FOTOS: DOMUSIMAGES, FOTOLIA.COM

Das Haus des Sports ist ein hohler Vogel. Von der einst stolzen Villa am Warnemünder Strom stehen nur noch die Außenmauern. Und das mehr schlecht als recht. Ein Spezial-Baugerüst hält die 200 Jahre alten Wände aufrecht – sonst würden sie zusammenfallen. Auch wenn im Innern noch kein Meter neue Wand steht: Der schwierigste Batzen Arbeit ist geschafft – und Bauleiterin Ulrike Haring froh.



Der Baugrund instabil, die alte Substanz marode – keine guten Voraussetzungen für eine Komplettanierung. Die 42-Jährige ist seit fast 20 Jahren im Baugeschäft, aber so eine Herausforderung erlebt sie nicht alle Tage. »Ein Neubau wäre einfacher gewesen«, lacht die sympathische Brünette. Weil das Haus des Sports unter Denkmalschutz steht, muss die ursprüngliche Außenhülle stehen bleiben. Also lief alles ein bisschen anders herum als gewöhnlich: Zuerst kam die Fassadenabfangung, dann haben Arbeiter das Haus entkernt,

die alte Bodenplatte und Keller abgerissen, alte Feldsteinfundamente freigelegt, 160 Bohrpfähle gerammt.

Das Faible fürs Bauen liegt Ulrike Haring im Blut: Schon ihr Ur-Urgroßvater war Baumeister und nach ihm alle Männer in der Familienlinie. Im Baugeschäft ihres Vaters hat Ulrike Haring in den Schulferien gejobbt, fürs Taschengeld Bewehrungen geknüpert. »Ich habe nach dem Abi erstmal Jura studiert, bin aber schnell zum Bauingenieurwesen gewechselt.« Dass sie mit Baustellen groß geworden ist,



Von der alten Villa stehen nur noch die Außenmauern. In den nächsten Monaten wird innen alles neu aufgebaut.



heute

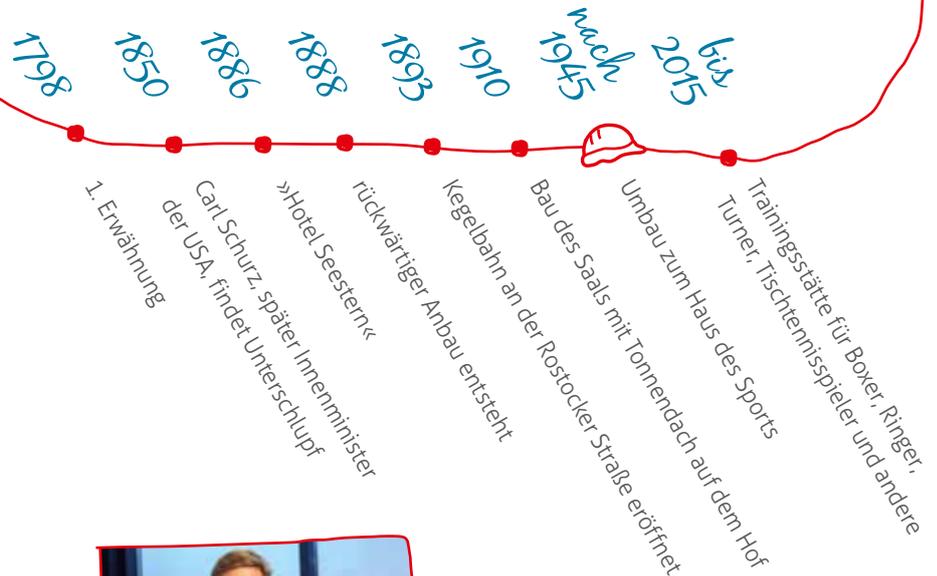
Das Haus des Sports schrieb Geschichte...



nützt ihr heute sehr, sagt die Mutter einer Tochter. »Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie lange es dauert, eine Wand zu mauern – und nicht nur aus Büchern.« Das verschafft ihr Respekt bei den Männern, mit denen sie tagtäglich zusammenarbeitet. Bauarbeiter, Handwerker, Statiker, Gutachter, Architekten: Ulrike Haring hält die Fäden zusammen. »Es ist wichtig, dass man jeden Schritt verfolgt, die nächsten Schritte vorausdenkt, präsent ist.«

Was sie an ihrem Beruf mag? »Ich finde gerne Lösungen für Probleme.« Auf den Bauplänen sieht es immer einfach aus. Aber dann: kaputte Fundamente, die man erst beim Buddeln entdeckt oder feuchte Wände, die man von außen nicht sieht. Es gibt selten eine Baustelle ohne böse Überraschungen. »Das ist am Ende alles vergessen. Da bin ich glücklich, weil etwas Schönes entstanden ist.«

Zwölf neue Mietwohnungen mit zwei bis vier Zimmern baut die WIRO im Haus des Sports, sechs im Vorderhaus, sechs im hinteren Neubaubereich. Wo bis zum vergangenen Jahr noch die Tonnensport-halle und der Verwaltungstrakt standen, wachsen schon neue Wohnungen in die Höhe. Mit Aufzug, Terrassen und Balkonen zum Innenhof, Abstellräumen. Bis Ende des Jahres soll der Rohbau stehen, dann kommen die Ausbaugewerke. Einzug ist voraussichtlich 2020.



Verstärkung gesucht

Michael Rohde, Bereichsleiter für Personal- und Sozialwesen:

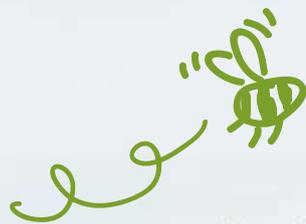
» Die WIRO hat viel vor: Rund 1.500 Wohnungen bauen wir in den nächsten Jahren. Dazu kommen die kleineren Baustellen, die bei unseren 35.000 eigenen Wohnungen alltäglich anliegen, von der Kellersanierung bis zur neuen Solaranlage auf dem Dach. Unsere Bauleiterinnen und Bauleiter aus der Abteilung Technik dirigieren all diese Projekte. Elf Mitarbeiter sind es derzeit. Und wir suchen Verstärkung: Fachleute mit einem Studienabschluss in Architektur oder Bauingenieurwesen, die die WIRO und Rostock mitgestalten wollen. Sie begleiten die Projekte von der Kalkulation über die Überwachung bis zur Abrechnung. <<

Alle Informationen finden Interessenten auf WIRO.de/karriere

Die WIRO ist einer der größten und modernsten Arbeitgeber in der Region. Es ist uns wichtig, dass unsere Mitarbeiter Beruf und Familie vereinbaren können, dass sie fair bezahlt werden und dass es sportliche Angebote gibt – wie beispielsweise Dienstfahrräder.

Der schönste Garten

Fernweh? Lust auf fremde Kulturen? Dann nix wie ab in den Botanischen Garten! Hier wachsen Papayas an den Bäumen und im kleinsten Gebirge von MV blüht Lavendel. Tipps für einen tollen Tag in Rostocks größtem Garten von Kustos Dr. Dethardt Götze.



* Summ, summ, summ *

Honigbienen sind in aller Munde. Über ihre wilden Verwandten sprechen nur wenige – dabei sind sie mindestens genauso wichtig. »80 Prozent aller Pflanzenarten werden von Wildinsekten bestäubt«, erklärt Dr. Götze. Sein Botanischer Garten mit Blumenwiesen und Gräsern, mit Ritzen in Baumstämmen und Erdlöchern ist perfekt für Wildbienen und andere Insekten. Wer beim Bummeln genau hinschaut, entdeckt vielleicht auch die winzigen Häuschen aus Ton – das sind zusätzliche Nisthilfen. Drei große Bienenvölker beherbergen die Botaniker im Bienengarten. Hier gibt's auch Tipps, um den eigenen Garten bienenfreundlich herzurichten. Bienen freuen sich beispielsweise über Sandboden, altes Holz, Kieselsteinchen und Wasser.

* Picknick im Grünen *

Der Botanische Garten ist kein Museum. Anfassen, Schnuppern, eine saftige Birne von der Obstwiese naschen – das ist erlaubt. Auf allen gemähten Flächen dürfen die Besucher sogar ihre Picknickdecke ausbreiten. Damit seltene Pflanzen nicht zertrampelt werden, gibt es natürlich Grenzen: Beete und bepflanzte Flächen, außer die gemähten, sind tabu. Die Sandtrockenwiese kurz hinterm Eingang beispielsweise. Auch wenn das hohe Gras ungepflegt erscheinen mag – es wurde mühsam gezüchtet und wird erst im Herbst gemäht. Jeder vertrocknete Grashalm und jedes Loch im Boden ist hier wichtig als Lebensraum für Insekten.



Schöner sitzen

Einen neuen Lieblingsplatz hat die WIRO dem Botanischen Garten spendiert: Auf der runden Holzbank unter der riesigen Gurken-Magnolie lässt es sich herrlich ausruhen.

Alle Infos zu der Spendenaktion »Bitte nehmen Sie Platz auf Ihrer Bank!« finden Rostocker auf der Homepage vom Botanischen Garten.

FOTOS: DOMUSIMAGES



Loki-Schmidt-Gewächshäuser

Aktuelle Termine unter
www.garten.uni-rostock.de



** Für Kletterer **

Voilà, das wohl kleinste Gebirge in MV:
Das Alpinum beherbergt Pflanzen aus vielen
Gebirgen der Welt, von Himalaya bis Kaukasus
– auf gerade mal einem halben Hektar. Schon
seine Geschichte ist erstaunlich. In den
30er-Jahren, beim Bau des Botanischen
Gartens am Holbeinplatz, wurden Kalkgestein
und Granit in 30 Eisenbahnwagons ange-
fahren, auf extra dafür verlegten Schienen.
Heute, 80 Jahre später, wirkt alles so natürlich,
als hätten hier schon immer Berge gestanden.
Zwischen blühenden Bodendeckern, mit Moos
und Flechten bewachsenen Steinbrocken, gibt
es sogar Kletterwege nach oben – und Bänke
zum Rasten.

** Gute Führung **

Wer mehr sehen will als die anderen, sollte
seinen Sonntagsausflug in den Botanischen
Garten unternehmen. Immer um 14 Uhr lädt
ein Fachmann zur Führung zu einem bestimm-
ten Thema ein. So dürfen Rostocker sonntags
regelmäßig auch einen Blick in den großen
Stolz der Rostocker Botaniker werfen: In den
Loki-Schmidt-Gewächshäusern wuchert bei 25
Grad und 75 Prozent Luftfeuchte ein tropischer
Regenwald mit Bananenstauden, Kaffeeboh-
nen und fleischfressenden Pflanzen. Für die
Führungen ist keine Anmeldung nötig.

** Giftig? **

Marone oder Gallenröhrling? Echter oder
falscher Pfifferling? Es ist Pilzzeit – und damit
Hochsaison für die Rostocker Pilzberater. Bis
Ende Oktober sind die Fachleute an jedem
Wochenende im Botanischen Garten und
inspizieren zwischen 14 und 18 Uhr die
Pilzkörbe von Rostocker Sammlern. Übrigens
schon im 41. Jahr! Fast 30.000 giftige Exem-
plare haben die Fachleute seitdem herausge-
fischt. Der Höhepunkt ist die große Pilzaus-
stellung am 28. und 29. September. 300
verschiedene Arten zeigen die Pilzberater –
wenn das Wetter gnädig ist. Denn alle Pilze
kommen frisch aus dem Wald.

Botanischer Garten

Hamburger Straße 28

1. März bis 30. November

Di bis Fr 7 – 19 Uhr

Sa und So 9 – 19 Uhr

Gewächshäuser nur

**Di bis Do 10 – 12:30 Uhr
und 13 – 15 Uhr, Eintritt frei**

**Von Dezember bis Februar ist
der Garten 9 – 16 Uhr geöffnet.**

www.garten.uni-rostock.de



Eis kalt lagern

Zucchini, Brombeeren, Pflaumen aus dem Garten gibt's derzeit im Überfluss – aber wohin damit? Oder mit den Resten vom Mittagessen? Wir erklären, warum Einfrieren eine gute Konservierungsmethode ist.

Ein kleiner Exkurs in die Physik: Nahrungsmittel enthalten viel Wasser, das ist die Lebensgrundlage für Mikroorganismen wie Bakterien und Pilze. Gefriert das Wasser, können sie sich nicht mehr vermehren. Darum hält sich Tiefkühlkost monatelang. Auch gut: Vitamine und Nährstoffe gehen kaum verloren. Welche Lebensmittel zum Einfrieren taugen, wie lange sie halten und was man beachten muss:

Gemüse: Erbsen, Bohnen, Pilze halten sich monatelang. Einfach putzen und klein schnippeln. Feste Sorten wie Blumenkohl und Brokkoli sollten Sie vor dem Einfrieren blanchieren und anschließend mit kaltem Wasser abschrecken.

Fisch vor dem Einfrieren ausnehmen und waschen. Profis empfehlen, Fisch anfrieren zu lassen und kurz in kaltes Salzwasser zu tauchen. So bekommt er vor dem endgültigen Frosten eine schützende Eisschicht.

Obst: Brombeeren, Heidelbeeren oder Erdbeeren bleiben tiefgekühlt lange frisch. Äpfel, Pflaumen oder Mirabellen dagegen verlieren Aroma und Konsistenz. **Ein Tipp:** vor dem Einfrieren pürieren.

Kräuter zerkleinern und in Eiswürfelbehältern mit etwas Wasser einfrieren – die Würfel lassen sich später gut portionieren.

Fleisch: Mageres Fleisch schmeckt auch nach etlichen Monaten im Gefrierfach noch vorzüglich. Bei fettem Fleisch sollte man vor dem Einfrieren möglichst viel Fettgewebe entfernen. Denn: Enzyme zerstören im Laufe der Zeit das Fett, das Fleisch schmeckt ranzig.

Gekochte Gerichte:

Reste von Frikassee oder Gulasch am besten portionsweise verpacken.

So lange halten Lebensmittel bei minus 18 Grad Celsius:

Obst, Gemüse, Kräuter	12 Monate
Butter, Käse, Wurst	6 Monate
Fisch	4 Monate
Fleisch	6 - 12 Monate
Backwaren	3 Monate
Speiseeis	12 Monate

Gekochte Gerichte (wie Suppen, Gulasch) bis 3 Monate

3 goldene Einfrier-Regeln:

- * Luft aus der Verpackung drücken, am besten vakuumieren. Das schützt auch vor ekligem Gefrierbrand.
- * Warme Speisen erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen und zügig in kleinen Portionen einfrieren.
- * Packungen mit Einfrierdatum beschriften, damit man den Überblick behält.

Wein vom Vorabend lässt sich gut im Eiswürfelbehälter einfrieren – zum Kochen taugt er prima.



Nüsse werden schnell ranzig – außer man friert sie ein. Schale entfernen und in kleinen Portionen frosten.



Überbleibsel von **Raclettekäse, Gouda oder anderem Schnittkäse** lassen sich gut im Stück einfrieren oder Sie legen Butterbrotpapier zwischen die Scheiben.



Nicht zum Einfrieren geeignet:

Sehr wasserhaltige Lebensmittel wie Tomaten, Salat, Kartoffeln und Gurken werden matschig und verändern sogar ihren Geschmack.



Aufs richtige Auftauen kommt es an: Rohes Fleisch und Fisch sollte man über mehrere Stunden im Kühlschrank auftauen lassen. Auf keinen Fall halb gefroren in der Pfanne braten! Gemüse darf ohne Auftauen sofort in den Kochtopf. Brot und Brötchen werden angetaut, mit Wasser bestrichen und im Ofen knusprig gebacken.



Rostock singt



Singen macht glücklich. Falsch singen auch. Willkommen beim offenen Chor »Rostock singt« oder liebevoll: Rosi. Jeden Dienstag findet sich im Theater des Friedens eine neue Singgemeinschaft zusammen. Drei Fragen an Mitgründer Gregor Siegmund.

Wer kommt zu Rosi?

Das ist jeden Dienstag eine Überraschung. Zu Rosi kann kommen wer will, regelmäßig jede Woche oder nur einmal im Jahr. Es kommen Studenten, Arbeitskollegen, Paare, Junge und Alte, Freundinnen. Glücklicherweise hat der Männeranteil zugenommen. Wir sind meist zwischen 150 und 200 Sänger.

Was muss ich können, wenn ich zu Rosi komme. Noten lesen?

Sie müssen gar nichts können. Nicht mal singen. Viele Leute scheuen sich, vor anderen zu singen – dabei ist Singen ein Grundbedürfnis. Fast jeder singt, wenn er allein ist. Wie gut Singen tut, sehe ich immer am Ende unserer 90-minütigen Chorabende: Die Leute gehen fröhlich und gelöst nach Hause.

Auf welches Repertoire können sich neue Teilnehmer einstellen?

Die Chorleiterin und die Band üben jede Woche neue Lieder mit den Sängern ein. Meistens bekannte Popsongs aus allen Jahrzehnten, von Udo Lindenberg bis ABBA, aber auch mal ein Volkslied. An den meisten Abenden schaffen wir sechs Lieder.

Die nächsten Termine:

17./24. September | 1./15./22./29. Oktober

Start jeweils 19 Uhr im Theater des Friedens

Eintritt 7 Euro | ermäßigt 5 Euro

www.rostocksingt.de



2€ Rabatt

1 Person 1 x Rosi

gültig bis 31.12.2019

Auf festem Boden

Axel Rosentreter und Karl-Heinz sind nicht nur wegen der leckeren Fischbrötchen berühmt. Ohne das unterhaltsame Pärchen würde im Stadthafen was fehlen. Seit 22 Jahren betreibt Axel Rosentreter das Gaststätten-Schiff neben dem alten Werftkran – und Dackel Karl-Heinz weicht seit 9 Jahren nicht von seiner Seite. Nun kann man den charmanten Wirt und seinen zutraulichen Begleiter auch auf festem Boden treffen: Axel Rosentreter hat das Kölsch- und Altbierhaus in der Wokrenterstraße übernommen. In dem Pub mit 60 Innenplätzen und großer Terrasse können die Rostocker schon seit 1992 Kölsch und Pils trinken. »Das bleibt natürlich auch so«, sagt der neue Chef. Alles andere hat er auf Vordermann gebracht: Gastraum und Toiletten modernisiert, die Speisekarte umgestellt, es gibt frische Hausmannskost, Fisch und Wild.



Kölsch- und Altbierhaus, Wokrenterstraße 36,

Öffnungszeiten

Mo, Mi, Do, So: 16 – 23 Uhr
Fr, Sa: 16 Uhr bis Open End
Di: Ruhetag



Eric Neubert auf einem nagelneuen, roten WIRO-Scooter. Fünf Stück fahren demnächst auf Rostocker Radwegen. Gas und Bremse betätigen die Fahrer am Griff. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 20 Kilometer pro Stunde.
FOTOS: DOMUSIMAGES

Zuwachs für die E-Flotte

Die WIRO erweitert ihre Elektro-Flotte: Mitarbeiter können künftig auch auf E-Scootern zu ihren Terminen fahren. Die roten Roller mit Antrieb sollen dazu beitragen, den Stadtverkehr zu entlasten.

WIRO-Vermieter Eric Neubert hat die 16 Kilo leichten Flitzer schon ausprobiert. Mehrere Modelle standen zur Wahl, ein WIRO-Testteam hat sie auf Herz und Nieren geprüft. »Wir sind unter anderem einen Parcours gefahren. So konnten wir schauen, wie die Roller in verschiedenen Situationen reagieren, wie stabil sie auf der Straße liegen und wie sicher wir darauf stehen.«

Eric Neubert ist als Vermieter in der ganzen Stadt unterwegs, um Interessenten Wohnungen zu zeigen. Aus dem WIRO-Fuhrpark kann er seinen fahrbaren Untersatz frei wählen: So oft es geht, nimmt er sein Dienstfahrrad. Einige Kollegen bevorzugen Pedelecs, Fahrräder mit Hilfsmotor. Für Besichtigungstermine am anderen Ende der Stadt nutzt der 31-Jährige ein WIRO-

Auto – manche fahren ebenfalls mit Elektroantrieb. Der E-Scooter macht die Flotte nun komplett. »Er ist perfekt für kürzere Wege. Man ist schneller als zu Fuß und flexibler als mit dem Fahrrad.« Im zähen Stadtverkehr umfahren die Roller jeden Stau und finden immer einen Parkplatz. Noch ein Vorteil an warmen Tagen: Der E-Scooter rollt von allein – und der Fahrer kommt nicht ins Schwitzen. Das schneike Outfit knittert nicht und man steigt am Ziel frisch vom Roller.

Fünf E-Scooter für die Mitarbeiter stehen seit Anfang September im Bürohaus in der Langen Straße bereit, zu jedem gehören Helm und Fahrradschloss. In den nächsten Monaten sollen weitere Roller für die Mitarbeiter auch an alle KundenCenter ausgeliefert werden.



E-Scooter

Goalball-EM: WIRO verlost Tickets

Europameisterschaft in Rostock voraus! Vom 8. bis 13. Oktober kämpfen die 20 besten Goalball-Mannschaften um den EM-Titel. 66 Spiele sind angesetzt. Am 8. Oktober wird die EM mit einer bunten Show in der Stadthalle eröffnet, anschließend geht es gleich zur Sache: Das Auftaktspiel der deutschen Männer gegen Spanien beginnt um 18:30 Uhr, die Frauen starten gegen die Niederlande um 20 Uhr.



Daumendrücken für Deutschland: Die deutsche Nationalmannschaft der Männer war 2018 Vizeweltmeister – und hofft auf den Europameistertitel
FOTO: OLIVER KREMER

Tageskarten für alle Spiele gibt es ab 6 Euro auf der Website www.em-rostock2019.de. Die ÖPNV-Nutzung auf den Strecken der RSAG ist inklusive.

Die WIRO unterstützt die Goalball-EM – so wie viele andere Sponsoren, freiwillige Helfer und Partner auch. Darum dürfen 25 Leser mit Begleitung umsonst zur Eröffnungsfeier und den Auftaktspielen am 8. Oktober.

Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail oder eine Postkarte an:

redaktion@WIRO.de
oder »WIRO aktuell«,
Lange Straße 38, 18055
Rostock. Adresse nicht vergessen!

Einsendeschluss ist der 25. September 2019. Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Was ist eigentlich Goalball?

Bereits seit 1976 gehört die traditionsreiche Sportart für Menschen mit Sehbehinderung zum Programm der Paralympics. Zwei Dreier-Teams spielen mit einem Klingelball auf neun Meter breite und 1,30 Meter hohe Tore, alle Spieler tragen dabei Dunkelbrillen.



Helfer gesucht!

Die Goalballer suchen noch freiwillige Helfer, die das große Ereignis hinter den Kulissen unterstützen. Alle Infos auf www.dbs-npc.de

Neues von der **WIRO**



Bäume pflanzen

Jeder Mann sollte in seinem Leben einen Baum pflanzen. Oder auch ein paar mehr. Der 3. Oktober soll ab diesem Jahr nicht mehr nur der Tag der Deutschen Einheit sein, sondern auch der Tag des Baumpflanzens. Die WIRO macht mit. Das Team vom KundenCenter Reutershagen macht den Anfang und pflanzt Anfang Oktober 20 Obstbäume in Innenhöfen. Unter anderem in der Kopernikusstraße, Friedrich-Silcher- und Graf-Schwerin-Straße.



Neue Wohnungen in Lichtenhagen



Die WIRO hat ihr neuestes Projekt im Ortsbeirat Lichtenhagen vorgestellt: In der Möllner Straße errichtet das Wohnungsunternehmen ein neues Quartier. Acht Häuser mit 318 Wohnungen, teilweise öffentlich gefördert, entstehen ab Herbst 2020 auf einer Freifläche. Frühestens 2023 sind alle 2- bis 5-Raum-Wohnungen bezugsfertig.



Spiel frei!

Vier neue Kunstrasenplätze für Fußballer am Damerower Weg: Ende September weiht die WIRO die neuen Spielfelder ein. In den vergangenen Wochen wurde erst der elastische Untergrund saniert, dann neuer Kunstrasen verlegt und mit Korkgranulat gefüllt.



FOTO: DOMUSIMAGES



FOTOS:
ADOBESTOCK.COM

GRUSELSTUNDE



Buuh! Gespenster und Monster sind im Anmarsch – zumindest auf der Leinwand. An Halloween lädt die WIRO kleine und große Mieter zur gruseligen Wunschfilm-Sondervorstellung ein. Vorher müssen unsere Leser abstimmen. Den Gewinnerfilm zeigen wir am 31. Oktober um 14 Uhr im Lichtspieltheater Wundervoll. Bär Bodo und eine Schminkefee sind auch eingeladen.

Das kleine Gespenst (2013)

Tagsüber schlummert das kleine Nachtgespenst in seiner Truhe, Schlag Mitternacht erwacht es. Aber eines Tages ist alles anders: Die Uhr wurde verstellt, es ist erst Mittag! Damit es wieder ein Nachtgespenst werden kann, braucht das kleine Gespenst die Hilfe von Karl, Marie und Hannes.



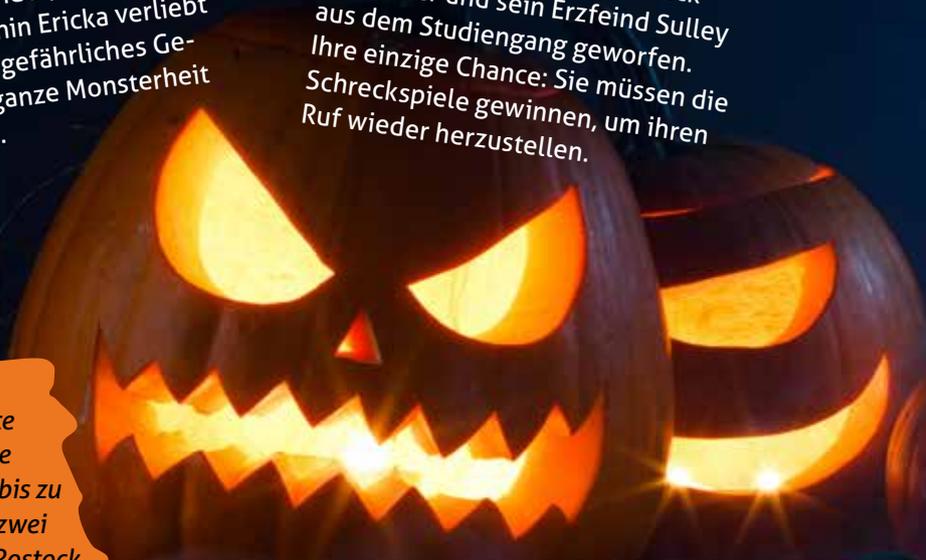
Hotel Transsilvanien 3 – Ein Monster Urlaub (2018)

Die sympathische Monster-Familie rund um Papa Drakula urlaubt an Bord eines Luxus-Monster-Kreuzfahrtschiffs, alles läuft wunderbar – bis Mavis herausfindet, dass sich Drak in die Kapitänin Ericka verliebt hat. Die hütet ein gefährliches Geheimnis, das die ganze Monsterheit zerstören könnte.



Monster Uni (2013)

Mikes Freude ist riesig, als er endlich sein Studium der Schreckwissenschaften beginnen kann. Aber durch ein dummes Missgeschick werden er und sein Erzfeind Sulley aus dem Studiengang geworfen. Ihre einzige Chance: Sie müssen die Schreckspiele gewinnen, um ihren Ruf wieder herzustellen.



STIMMEN SIE AB!

Der Film mit den meisten Stimmen gewinnt. Bitte schreiben Sie uns bis zum 20. September, mit wie vielen Personen Sie ins Kino kommen möchten (bis zu vier Personen pro Gewinner, davon mindestens zwei Kinder). WIRO aktuell, Lange Straße 38, 18055 Rostock oder an redaktion@WIRO.de. Wer abstimmt, nimmt automatisch an der Verlosung von Freikarten teil.



Harry Potter und der Stein der Weisen (2001)

Harry Potter erfährt an seinem 11. Geburtstag, dass seine verstorbenen Eltern mächtige Zauberer waren und auch er selbst magische Kräfte besitzt. Als er von Hogwarts, der Schule für Hexerei und Zauberei, aufgenommen wird, erlebt Harry das Abenteuer seines Lebens.

Das Haus der Krokodile (2012)

Familie Laroche wohnt in einer alten, unheimlichen Villa. Als die Eltern im Urlaub sind, begeben sich der elfjährige Viktor und seine Schwestern Cora und Louise auf eine geheimnisvolle Schatzsuche. Als sie ein ausgestopftes Krokodil finden, nimmt das Abenteuer seinen Lauf.



WIRO anregend



SPIELWIESE

ugs.: Frauenheld	▼	Meerenge der Ostsee	Tabakware	schweiz. frz. Autor (Claude) † 1931	früherer Musikant, Spielmann	▼	Stadt in Geldern (NL)	Stück für neun Instrumente
Flüssigkeit entnehmen	▶					○ 3		
Leben, Existenz	▶				alter Name Tokios	▶		
Staat in Nordafrika	▶		○ 9					
▶					hinteres Schiffssegel		Entlüftungseinrichtung	
Verbrechen		aus Erz		Musikrichtung Anfang der 60er	▶			
moralisch verkommen	▶	▼						
▶		○ 6		Kniegeige	○ 4	Wickelgewand der Inderin		in starkem Maße
unmittelbar bei	Stockung b. d. elektr. Ver- arbeitung		lateinisch: Fall	▶			○ 2	
Bodenentwässerung	▶							
▶	○ 8		Zentrum für Meditation in Indien		unmenschlich, brutal		Schlagwort der Frz. Revolution	
chinesische Dynastie		Hauptstadt in Nordafrika	▶					
▶						lat. Vorsilbe: rückwärts		schwefelähnliches Halbmetall
altröm. Beamter		Kaufoption im Wertpapierhandel		Fluss in Vorderasien	▶			
drückende Wärme	▶		○ 1					
▶				Bau-, Schreibweise	▶			○ 7
Singvogel					○ 5			
frz.: nach der Speisekarte (3 Wörter)	▶							
deutsche Stadt an der Donau	▶			dän. Insel	▶			

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---



RoBau

vom 27. bis 29. Sep.
in der HanseMesse,
WIRO-Stand 311

Termin für Baufirmen:
am 27.9. um 12:30 Uhr
informiert die WIRO über
künftige Bauvorhaben
und Ausschreibungen



Seesternpokal
am 19. Oktober um
20 Uhr in der Stadthalle



600 Jahre Uni: Ausstellung
»Menschen - Wissen - Lebenswege«
im Kulturhistorischen Museum
bis 30. November



Klima- Aktionstag

am 22. September 12 - 17 Uhr |
Lange Straße bleibt für einen Tag
autofrei | 60 Initiativen, Vereine
und Organisationen füllen die
Parktaschen mit ihren Ideen
rund um den Klimaschutz



KundenCenter Vermietung

Mo-Fr 7:30-18 Uhr



KundenCenter in den Stadtteilen

**Neue Öffnungszeiten
ab 1. Oktober**

Mo-Do 7 - 18 Uhr
Fr 7 - 13 Uhr



WIRO-Notdienst

Sanitär, Gas, Heizung,
Elektro:
0381.4567-4444
Schlüssel:
0381.4567-4620



KundenCenter Reutershagen
(+Hansviertel, KTV)
reutershagen@WIRO.de
0381.4567-3310

KundenCenter Mitte
(Stadtmitte, KTV, Südstadt, Biestow,
Brinckmanshöhe)
mitte@WIRO.de
0381.4567-3510

KundenCenter Evershagen
evershagen@WIRO.de
0381.4567-3810

KundenCenter Groß Klein
(+Schmarl, Lichtenhagen,
Warnemünde, Markgrafenheide)
grossklein@WIRO.de
0381.4567-3110

KundenCenter Toitenwinkel
(+Dierkow)
toitenwinkel@WIRO.de
0381.4567-3610

KundenCenter Lütten Klein
luettenklein@WIRO.de
0381.4567-3210

**KundenCenter
Forderungsmanagement**
forderungsmanagement@WIRO.de
0381.4567-3410

**Grundstücke und
Eigentumswohnungen**
ig@WIRO.de
0381.4567-2331

**KundenCenter für
Haus- und Wohneigentum**
hausundwohneigentum@WIRO.de
0381.4567-3710